

The most recent revision of this translation and of other documents is available as a free download at:
<http://ssrn.com/abstract=1579414>

**Law Against Overcrowding of German Schools and Universities.
From 25 April 1933. [...]**

Section 3: In those schools and faculties where the number of students is very strongly out of proportion to the need of the professions, the number of students already enrolled has to be reduced as far as possible without undue hardship during the school year 1933 towards an adequate proportion.

Section 4: (1) New enrollment has to take care that the number of Germans who are not of Aryan descent in the sense of the Law for the Re-Establishment of Lifelong Civil Service from 7 April 1933 (Law Gazette I p. 175) does, within the total of all students of each school and faculty, not exceed the ratio of non-Aryans within the German population. The ratio is to be set uniformly for all of the territory of the Empire.

(2) In reducing the number of students according to Section 3, an adequate proportion between the total of all students and the number of non-Aryans must likewise be achieved. Here, the ratio may be set at a higher level deviating from the population ratio. [...]

The Chancellor Adolf Hitler
The Minister of the Interior Frick

**Gesetz gegen die Überfüllung deutscher Schulen und Hochschulen.
Vom 25. April 1933. [...]**

§ 3 In denjenigen Schularten und Fakultäten, deren Besucherzahl in einem besonders starken Mißverhältnis zum Bedarf der Berufe steht, ist im Laufe des Schuljahres 1933 die Zahl der bereits aufgenommenen Schüler und Studenten soweit herabzusetzen, wie es ohne übermäßige Härten zur Herstellung eines angemessenen Verhältnisses geschehen kann.

§ 4 (1) Bei den Neuaufnahmen ist darauf zu achten, daß die Zahl der Reichsdeutschen, die im Sinne des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 175) nicht arischer Abstammung sind, unter der Gesamtheit der Besucher jeder Schule und jeder Fakultät den Anteil der Nichtarier an der reichsdeutschen Bevölkerung nicht übersteigt. Die Anteilzahl wird einheitlich für das ganze Reichsgebiet festgesetzt.

(2) Bei Herabsetzung der Zahl der Schüler und Studenten gemäß § 3 ist ebenfalls ein angemessenes Verhältnis zwischen der Gesamtheit der Besucher und der Zahl der Nichtarier herzustellen. Hierbei kann eine von der Anteilzahl abweichende höhere Verhältniszahl zugrundegelegt werden. [...]

Der Reichskanzler Adolf Hitler
Der Reichsminister des Innern Frick